

pfarrblatt hl. martin + hl. nikolaus WIESING

AUSGABE JUNI 2001

Und es erschienen ihnen
Zungen wie von Feuer,
die sich verteilten;

auf jeden von ihnen ließ
sich eine nieder.

Alle wurden mit dem
Heiligen Geist erfüllt und begannen,

in fremden Sprachen zu reden,
wie es der Geist ihnen eingab.

Liebe Pfarrgemeinde!

Mit etwas Verspätung kommt auch im Monat Juni der Pfarrbrief zur Verteilung.

Mit dem Pfingstfest haben wir nach dem Kirchenjahr die Osterzeit verlassen und sind in die Zeit des Jahresfestkreises hineingekommen.

Der Jahresfestkreis füllt die Lücke zwischen dem Weihnachtsfestkreis und dem Osterfestkreis einerseits und dem Osterfestkreis und Weihnachtsfestkreis andererseits.

Auch im Jahresfestkreis feiern wir Feste, die uns die kostbaren Perlen unseres Glaubens aufzeigen wollen.

So auch im Monat Juni. Es ist das Fest Fronleichnam und das Herz Jesu Fest. Fronleichnam - das Fest vom Leib des Herrn - wie ist dieses Fest entstanden.

Wir müssen zurückgehen in das Jahr 1202 in ein Kloster in der Nähe der Stadt Lüttich in Belgien. Mitten unter den Nonnen lebt da ein neunjähriges Mädchen. Sie heißt Juliana.

Mit vierzehn Jahren bewirbt sie sich um die Aufnahme ins Kloster. Eines Tages, Juliana ist sechzehn

Jahre alt, kommt ihr in der Kirche ein seltsames Bild vor Augen: Ein Vollmond mit einem schwarzen Fleck. Was soll dieses Bild? Sie denkt darüber nach. Immer wieder sieht sie den Mond mit dem schwarzen Fleck.

Und dann erkennt sie die Bedeutung des Bildes. Unter den Festen des Kirchenjahres fehlt ein Fest von der Gegenwart des Herrn in der Brotsgestalt. Juliana mußte große Schwierigkeiten auf sich nehmen, bis es zur Einführung dieses Festes für die ganze Kirche kam.

1246 wird in der Kirche St. Martin in Lüttich das erste Fronleichnamsfest gefeiert.

Im Jahre 1258 spürt Juliana, daß ihr Leben zu Ende geht. Sie kann nicht mehr schlucken, also kann sie auch nicht mehr die Kommunion empfangen. Ihre Getreuen schlagen ihr vor, daß ein Priester die Hostie zu ihr bringt, damit sie sie anschauen kann. Aber sie weigert sich. Sie empfindet es als Anmaßung, daß der Herr der Welt zu ihr kommt, wenn sie nicht mehr zu ihm gehen kann. Aber an ihrem Todestag gibt sie ihre

Einwilligung. Und so sieht sie im Augenblick des Todes Jesus in der Gestalt des Brotes. Es ist der 5. April 1258.

Papst Urban IV. führt im Jahre 1264 das Fronleichnamsfest für die ganze Kirche ein. So wie die Hostie zu der schwerkranken Juliana gebracht wurde, so tragen auch wir an diesem Tag die Hostie hinaus in unser Dorf in unseren Lebensraum. Wir erbitten von Jesus Christus, der in der Hostie gegenwärtig ist, den Segen für alle Bereiche unseres Lebens und für alle Menschen, die in unserer Gemeinde leben.

So möchte ich alle zur Teilnahme an der Prozession am Fronleichnamsfest und am Herz Jesu Sonntag herzlichst einladen.

Ganz besonders dazu einladen möchte ich eine Gruppe, die kaum mehr im kirchlichen Dorfgeschehen bemerkt wird, nämlich alle die Schüler, die außerhalb der Gemeinde die Schulen besuchen. Kommt auch ihr, reiht euch bei den Schülern ein, begleitet auch ihr Jesus Christus auf dem Weg durch unsere Gemeinde.

Alois Ortner



Don Bosco

Zeit für junge Menschen

www.donbosco.at  DON BOSCO

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Wiesing, Pfarrer Mag. Alois Ortner
Blattlinie: Information der Pfarre - Druck: Eigendruck der Pfarre

GOTTESDIENSTE IN WIESING JUNI 2001

Sonntag, 10. Juni **Dreifaltigkeitssonntag**
09.00 Eucharistiefeier
Gebetsgedenken: Aloisia Eberharter

Dienstag, 12. Juni 19.00 Eucharistiefeier
Gebetsgedenken: Franz Gruber, Ernst Niederwange,
und verst. Angehörige, Rudolf Mussner und
Verwandte

Mittwoch, 13. Juni 19.00 Eucharistiefeier
Gebetsgedenken: nach Meinung

Donnerstag, 14. Juni **Fronleichnam**
09.00 Eucharistiefeier, anschl. Fronleichnamsprozession
Gebetsgedenken: Rudolf Kaiserer

Freitag, 15. Juni 19.00 Eucharistiefeier und Spendung des Firmsakraments

Samstag, 16. Juni 19.00 Eucharistiefeier
Gebetsgedenken: nach Meinung

Sonntag, 17. Juni **11. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Eucharistiefeier
Gebetsgedenken: Gottfried Moser, Ludwig Wasserer,
Karl und Sophie Brunnschmid

Dienstag, 19. Juni 19.00 Eucharistiefeier
Gebetsgedenken: Karoline Potykanowicz, Franz
Schiestl, Karoline und Josef Pirchner

Mittwoch, 20. Juni 08.00 Eucharistiefeier
Gebetsgedenken: Ingrid Lang

Donnerstag, 21. Juni 19.00 Eucharistiefeier
Gebetsgedenken: Aloisia Wimpissingner und verst.
Eltern, Alois Pirchner und Geschwister

Freitag, 22. Juni **Herz-Jesu-Fest**
20.00 Eucharistiefeier
Gebetsgedenken: Martin und Anna Pirchner,
nächtliche Anbetung bis 06.00 früh

Samstag, 23. Juni 19.00 Eucharistiefeier
Gebetsgedenken: Albin Mair, Alois Unterladstätter

Sonntag, 24. Juni **Fest der Geburt Johannes des Täufers**
12. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Eucharistiefeier
Gebetsgedenken: Anna Kirchmair

Dienstag, 26. Juni 19.00 Eucharistiefeier
Gebetsgedenken: Norbert und Maria Stubenvoll,
Albrecht Mair

Mittwoch, 27. Juni 08.00 Eucharistiefeier
Gebetsgedenken: Ludwig und Adele Danler und Verst.

Donnerstag, 28. Juni 19.00 Eucharistiefeier
Gebetsgedenken: Aloisia Eberharter

Samstag, 30. Juni 19.00 Wortgottesdienst

Sonntag, 1. Juli **13. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Eucharistiefeier
Gebetsgedenken: Johann Stock, Barbara und Peter
Gramshammer, Petra und Aloisia Zeller und verst.
Verwandte.

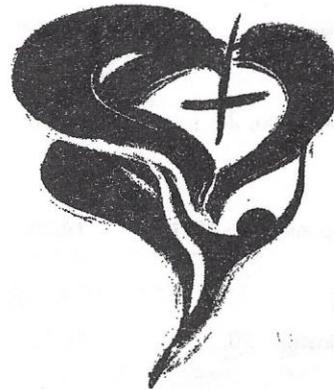
herz jesu fest

Dieses Fest hat in der Tradition unseres Landes eine große Bedeutung. In einer Zeit als unser Land von äußeren Feinden bedroht wurde, vertrauten unsere Vorfahren auf die Hilfe Gottes und gelobten das Herz Jesu Fest besonders feierlich zu begehen und die Weihe an das Herz des Erlösers jährlich zu erneuern.

Neben einem feierlichen Gottesdienst, dem sich eine Prozession anschließt, soll auch in einer 10-stündigen Anbetung der Dank um die Hilfe und die Bitte um den Segen Gottes zum Ausdruck gebracht werden. Das Herz Jesu Fest ist im liturgischen Kalender immer acht Tage nach dem Fronleichnamfest an einem Freitag festgesetzt. Gefeiert wird es aber am darauffolgenden Sonntag.

Im Pfarrgemeinderat wurde beschlossen, daß die nächtlichen Anbetungsstunden, die in den vergangenen Jahren vom Karfreitag auf den Karsamstag gehalten wurden auf die Nacht vom Freitag, an dem das Herz Jesu Fest festgesetzt ist, auf den Samstag gehalten wird. Auf dieses Jahr angewendet ist das die Nacht vom 22. auf den 23. Juni.

Wir wollen die Anbetung mit einem Gottesdienst um 8 Uhr beginnen und mit dem eucharistischen Segen am Samstag um 6 Uhr beenden. Ich möchte die Vereine und einzelnen Gruppen unserer Gemeinde bitten, so wie in den vergangenen Jahren bereit zu sein, eine Stunde dieser Nacht für das Gebet zu opfern.



KRANZABLÖSEN FÜR ROSA DANZL

Gitti und Wolfgang Kerbl, Maria Kerbl,
Rosi Mair und Familie
Werner und Lisl Bremicker

Gebetsnacht 2001

Zur heurigen Gebetsnacht, die von Freitag, den 22. Juni auf Samstag, den 23. Juni 2001 stattfindet, sind alle Gläubigen aufs herzlichste eingeladen. Dankenswerterweise nehmen unten genannte Vereine terminabhängig an der Anbetung teil, sodass immer jemand in der Kirche anwesend ist. Die Anbetung des Allerheiligsten und Zeit zu persönlicher Besinnung während der Nacht, soll eine außerordentliche Erfahrung ermöglichen.

Um 6.00 Uhr lädt unser Herr Pfarrer zur Frühmesse, die den Abschluß dieser Gebetsnacht bildet.

20.00 - 20.45 Uhr
20.30 - 21.15 Uhr
21.00 - 21.45 Uhr
21.30 - 22.15 Uhr
22.00 - 22.45 Uhr
22.30 - 23.15 Uhr
23.00 - 23.45 Uhr
23.30 - 00.15 Uhr
00.00 - 00.45 Uhr
00.30 - 01.15 Uhr
01.15 - 02.00 Uhr
02.00 - 02.45 Uhr
02.45 - 03.30 Uhr
03.30 - 04.15 Uhr
04.00 - 04.45 Uhr
04.30 - 05.15 Uhr
05.15 - 06.00 Uhr

Gemeinderat
Landjugend
Musikkapelle
Schützen
Karateverein
Kulturtrichter
FC-Wiesing
Jugendchor
Kirchenchor
Ortsbäuerinnen
Wintersportverein
Stockschützen
Tourismusverband
Pfarrgemeinderat
Schützengilde
Frauenrunde
Feuerwehr

Ich wünsche allen eine besinnliche Gebetsnacht!

Für den Pfarrgemeinderat: Peter Prem

Zu guter Letzt:

Beziehungen

Es gibt Beziehungen,
die sind wie schöne,
frische Frühlingsblumen.

Hast du schon mal versucht,
eine Tulpe zu pressen?
Sie verliert Farbe und Form,
wird ausdruckslos und trocken.

Und es gibt Beziehungen,
die sind wie
Gräser.

Gräser halten sich auch
im Winter und wenn man sie
richtig betrachtet,
sind sie wunderschön.

Kristiane Allert - Wybranietz